

JAHRESBERICHT 2010



VORSTANDSARBEIT

*Der eigentliche Zweck des Lernens ist nicht das Wissen, sondern das Handeln
(H. Spencer, engl. Philosoph)*

Gross war unsere Freude am 1. September 2010. Die Sektion Zofingen wurde gegründet. Wir wünschen der jüngsten Sektion viel Glück und Erfolg.

Seit einiger Zeit stehen Bildungsfragen stark im Zentrum des öffentlichen Interesses. Auch innerhalb von S&E Schweiz werden viele Bildungsfragen kontrovers diskutiert. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, das Bildungspapier aus dem Jahre 2002 zu erneuern. In den Erarbeitungsprozess sind die Sektionen einbezogen. An der DV 2012 soll das neue Bildungspapier von S&E Schweiz verabschiedet werden.

2010 setzten wir uns auch mit der Elternmitwirkung auseinander. Die Diskussionen zeig(t)en, dass die Umsetzung des Anliegens von Kanton zu Kanton sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Wichtig für uns bleibt bei allen Verschiedenheiten der Kantone, dass wir weiterhin Elternräte und Elternforen bei Fragen fachlich kompetent unterstützen können.





SEKTIONENKONFERENZ /DV

Im Berichtsjahr trafen wir uns viermal zur Sektionskonferenz. Zentral ist jeweils der Informationsaustausch zwischen den Sektionen, ebenso die Diskussion zu aktuellen Bildungsfragen. An der Sommersektionskonferenz beschäftigten wir uns mit der Idee einer Anlaufstelle für Eltern, welche in der Lage ist, bei Problemen in bzw. mit der Schule / Lehrpersonen Eltern möglichst schnell Wege aufzuzeigen, die zu einer Lösung führen. Ein solche «Informationsschaltstelle» soll in nächster Zeit auf die Beine gestellt werden.

Zum ersten Mal organisierten wir die Wintersektionskonferenz als Workshop. Thema war Mitgliederwerbung. Erfreulicherweise war das Interesse daran gross. Wir erhielten viele spannende Inputs, die nächsten Schritte sind (eigentlich) klar: der schwierige Teil folgt mit der Umsetzung im Alltag. Eine spannende Aufgabe für die Sektionen.

Die Delegiertenversammlung führten wir in Zürich durch. Die Delegierten genehmigten die vorgelegten Berichte, sowie die Jahresrechnung 2009 und das Budget 2010. Abgerundet wurde die DV 2010 mit einer Stadtführung.





RESSORTS

Ressort Bildung

2010 setzten wir uns intensiv mit den Bildungsstandards auseinander. Die EDK hat alle an der Bildung beteiligten Partner zu dieser Vernehmlassung eingeladen. Entscheidend für uns ist, dass die Bildungsstandards mit dem Lehrplan 21, welcher noch in Ausarbeitung ist, übereinstimmen. Ebenso wichtig ist für uns, dass die Bildungsstandards nicht als Selektionsinstrument genutzt werden, sondern der Förderbedarf abgeleitet wird – sei es, dass Kinder besondere Leistungen erbringen (erweiterte Anforderungen) oder Defizite gegenüber den Bildungsstandards aufweisen. Ein Muss für S&E Schweiz ist, dass bei der Umsetzung genügend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Ressort Finanzen

Je weniger über Finanzen geschrieben wird, desto besser – will heissen: im Moment haben wir keine grösseren finanzielle Probleme. Trotzdem – sorglos dürfen wir nicht werden. Eine wichtige Einnahmequelle ist weiterhin der viermal jährlich erscheinende Spendenbrief.

Wähle 5 Wörter aus
Suche sie in deinem
Schreibe auf, auf w
und in welcher Spalt
BEISPIEL: der Al

RESSORTS

In jedem Brief wird ein Thema unserer Arbeit vorgestellt, damit die SpenderInnen wissen, was sie finanzieren sollen.

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserem Newsletter informieren wir die S&E Mitglieder und Partnerorganisationen über unsere Aktivitäten wie auch unsere Vernehmlassungsantworten zu bildungs- oder familienpolitischen Fragen. Die Sektionen haben die Möglichkeit, schnell und aktuell auf Veranstaltungen und Kurse hinzuweisen. 2010 erschien der Newsletter dreimal. Die Reaktionen von Mitgliedern zeigen, dass der NL gelesen und genutzt wird.

Weiter wurden regelmässig Beiträge für Fachzeitschriften wie z.B. «kidy swiss-family» verfasst, ebenso erhalten wir von Zeitungen und Zeitschriften Anfragen für Beiträge oder Interviews.





PARTNERORGANISATIONEN

Der Austausch mit unseren bisherigen Partnerorganisationen ist für uns sehr wichtig. Regelmässigen Gedankenaustausch – zwei bis drei Treffen jährlich – pflegen wir mit dem LCH (Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer). Geplant ist, dass die Kontakte zwischen Schule und Elternhaus mit dem LCH auch auf der kantonalen Ebene verstärkt werden können.

Im Berichtsjahr wurde der Leistungsvertrag zwischen dem BSV, Pro Familia Schweiz und den beteiligten Partnerorganisationen weiter diskutiert und Ende 2010 von allen Partnerorganisationen unterschrieben. Die sechs beteiligten Eltern- und Familienorganisationen wollen in Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen. Die Umsetzungsarbeiten werden uns in den kommenden Jahren stark in Anspruch nehmen.

An dieser Stelle danken wir allen Mitgliedern, die sich für unsere Sache interessieren und einsetzen, unseren Partnern für die spannende und konstruktive Zusammenarbeit und unserer Geschäftsstelle für die zuverlässige und grosse Arbeit.





Elternmitwirkung – eine Chance für alle

Wundermittel oder Last? Frust oder Entlastung? Eltern sind bei diesem Thema oft hin- und her gerissen. Mit viel Aufwand verbunden, aber aus Elternsicht mit wenig Wirkung. Stimmt das wirklich?

Was erreichen Eltern, wenn sie sich in einem Elternrat oder in einem Eltern-

forum engagieren? Welche Möglichkeiten haben sie mit ihrer Mitarbeit? Und die Schule, die Schulleitungen – ist es für sie zusätzliche Arbeit oder auch eine Entlastung.

Diesen Fragen geht die diesjährige DV von S&E Schweiz am 2. April 2011 in Fribourg auf den Grund.

Anlässlich dieser öffentlichen Veranstaltung wird Isabelle Chassot, Staats-

rätin Kanton Fribourg und Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, ein Referat zum diesem Thema mit anschließender Podiumsdiskussion halten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website www.schule-elternhaus.ch. ■



S&Elternmitwirkung

Dieses Jahr hat sehr erfreulich mit der gutbesuchten Generalversammlung in Aarau begonnen; im Speziellen war die anschliessende Diskussionsrunde mit Regierungsrat Alex Hürzeler ein Erfolg. Verschiedene geladene Vertreter von Aargauer Elternvereinen horchten Herrn Hürzeler's Ausführungen zur Zu-



kunft der Schule Aargau – und stellten ihm nicht wenige interessante Fragen. Am meisten gab das Thema «Elternmitwirkung an den Schulen» zu reden.

Wir nahmen das Thema «Elternmitwirkung» danach sofort in unser Programm auf und verabschiedeten an der folgenden Vorstandssitzung bereits ein Grobkonzept für eine solche Fachstelle. Wenig später hatten wir bereits einen «Kunden»: Eine Aargauer Schule fragte uns um Hilfe für die Errichtung einer Elternmitwirkungsgruppe an. Dank einer S&E-internen Fachkraft konnten wir sofort reagieren und das Projekt aufgleisen.

Die Sektionen im Freiamt waren sehr fleissig mit der Organisation des Elternbildungstags im November 2011 beschäftigt und sind bestens auf Kurs.

Die Zusammenarbeit mit dem Aargauer Lehrerverband wurde wiederum

gepflegt (wir haben die Initiative des alv «für eine Schule MIT Lehrpersonen» aktiv unterstützt) und wir haben an der Vernehmlassung zur «Stärkung der Volksschule» die Elternstimme vertreten.

Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir Zuwachs bekommen haben; Zofingen hat eine Sektion gegründet. In einem tollen Eröffnungsanlass Anfang September bekam der frischgebackene Vorstand vor über hundert Zuhörern die besten Wünsche des Stadtrats und des Präsidenten von S&E Schweiz persönlich übermittelt. Wir wünschen der Sektion viel Erfolg und Durchhalte-wille. ■

Referat «Mobbing unter Kindern»

Am 16. Juni 2010 fand das Referat «Mobbing unter Kindern» statt. Es war sehr gut besucht und die Rückmeldungen der Besucher waren nur positiv. Der Referent war Markus Zimmermann, Dipl. Psychologe POP aus Affoltern a. Albis. Er hat erklärt was Mobbing überhaupt ist, wie gemobbt wird, wieso eigentlich gemobbt wird, was löst es beim Täter aus, was löst es beim Opfer aus. Mobbing betrifft alle und was können Eltern gegen Mobbing tun. Da der Referent sehr teuer war, haben wir einen Verlust erwirtschaftet. Auf der anderen Seite konnten wir das Interesse der Eltern gewinnen und haben es doch als eine positive Erfahrung empfunden. Das nächste Referat war am 4. November 2010 geplant. Leider führte die Schule am selben Abend den «Räbeliechtliumzug» durch und zum ersten Mal war dieser für das Ober- und Un-

terdorf am selben Tag. Wir haben dies durch Zufall sehr kurzfristig erfahren und nach langem Überlegen dann beschlossen, das Referat «Kinder unter Strom» nicht durchzuführen. Es wären wahrscheinlich kaum Eltern an unsere Veranstaltung gekommen, da die Schulveranstaltung gleichzeitig stattfand. Dieses Referat war auch auf Kinder im Primarschulalter abgestimmt. «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben» deshalb findet dieser Anlass nun am 24. März 2011 statt. Die Leitung übernimmt die Suchtprävention Aargau.

Für das Jahr 2010 sieht die Bilanz positiv aus. Wir hatten Einnahmen aus Veranstaltungen von Fr. 341.00, Mitgliederbeiträge Fr. 619.65 sowie die Unterstützungen durch die Gemeinde Ehrendingen und Freienwil von Fr. 500.00.

Die Ausgaben haben wir sehr beschränkt auf Referentenhonorare von Fr. 650.00 und Kosten für Flyer von



Fr. 180.80 sowie diverse Ausgaben von Fr. 206.65.

Der Revisor Paul Spiering hat die Jahresrechnung und die Kassenführung geprüft und als richtig befunden. ■

Kanton
Aargau

Kanton
Aargau
Sektion
Ehrendingen/
Freienwil

Neue Vorstandsmitglieder

Anfang Jahr wurde der Vorstand mit folgenden Frauen für zwei Jahre neu gewählt: Das Co-Präsidium ist von Maria Di Iorio und Cristina Troxler übernommen worden. Zusätzlich haben sich noch vier weitere Mitglieder für die Wahl in den Vorstand gemeldet: Monika Hänggi, Virginia Bär, Claudia Zulliger und Kathrin Hufschmid. Nach den Sommerferien hat Claudia Zulliger den Vorstand wieder verlassen. Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz, der während des Jahres geleistet wurde.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, die Interesse am Schulgeschehen haben. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. Sie können gerne unverbindlich bei einer unserer Sitzungen Vorstandsluft schnuppern.

Jahresprogramm

Mit neun durchgeführten Anlässen durch das ganze Jahr haben wir viel zu organisieren gehabt. Leider wurden weder die Kurse noch die Vorträge gut besucht. Den STEP Kurs mussten wir mangels Anmeldungen absagen und den Kurs «Leichter Lernen» konnten wir nicht füllen und mussten auch diesen mit einem Verlust verbuchen. Beim Vortrag «Speed» kamen gerademal vier Personen. Unser Ziel ist es, in Zukunft die Schule anzufragen ob sie Interesse hätte, mit uns bei solchen Vorträgen zusammenzuarbeiten.

Spezielles

Im Februar nahmen die neuen Schulsozialarbeiter ihre Tätigkeit an unserer Schule auf. Regula Rohr hat sich an einer unserer Sitzungen vorgestellt und uns aus ihrem interessanten Arbeitsalltag erzählt. Sie bietet den Workshop «Wut» während



sechs Lektionen verteilt auf zwölf Wochen allen interessierten Lehrpersonen und ihren Schülern an.

- In Zofingen wurde eine neue Lokalsektion von S&E gegründet. Wir wünschen dieser Sektion viel Glück und Erfolg.
- Der Vorstand von S&E Aargau befasst sich stark mit der Elternmitwirkung in der Schule. Im Herbst werden die Sektionen Wohlen und Villmergen gemeinsam mit anderen Elternorganisationen den ersten Elternbildungstag FELBI durchführen. ■

Aktives Vereinsjahr

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, mit einem stetigen Wachstum an Mitgliedern.

Der Babysittingkurs stiess erneut auf grosses Interesse und konnte sowohl im Januar wie auch im Oktober durchgeführt werden. Die Teenager wurden kompetent in der Kunst der Kinderbetreuung ausgebildet und alle, die es wünschten, konnten für Hütedienste vermittelt werden.

Trotz heftigem Schneefall war der Spielzeug-Flohmarkt für Kinder sehr gut besucht. Die Mitgliederversamm-



lung mit den kurzweiligen Ressortberichten (nachzulesen auf der Website) stiess auf reges Interesse. Auch das neue Angebot für Mädchen, der Make-up Kurs, konnte doppelt durchgeführt werden.

Sehr beliebt waren die S&E-Kafis, sei es am ersten Schultag, am Bsüechlitag im Kindergarten, am Kennenlern-Morgen für Neuzuzüger oder am Besuchstag der Villmerger Schulen.

Erstmals wurden wir um Postenaufsicht bei den Veloprüfungen angefragt, eine interessante Aufgabe, die wir gern übernahmen. Zum dritten Mal ausgebucht war der «Kind-Hund»-Tag. Immer wieder rührend zu beobachten, wie ängstliche Kinder im Laufe des Kurses Vertrauen fassen und sich am Schluss mit ihrem Lieblingsvierbeiner fotografieren lassen! Unser Spielplatzfest fand traditionell bei wunderschönem Wetter statt, die vielen Kinder hatten ihre helle Freude am vielfältigen Angebot aus dem Spielbus und den

Rösslflahrten, während die Eltern für einen Rekordumsatz in der Kafistube sorgten! Der «Erste-Hilfe»-Kurs für Mittelstufenschüler machte grossen Spass und konnte erneut doppelt geführt werden. Alle Jahre wieder... die kreativen und hingebungsvollen Künstler hatten viel Spass beim Advents-Basteln mit Sandra Schmid. Einen stimmungsvollen Abschluss fand unser äusserst aktives Vereinsjahr am zweiten Villmerger Weihnachtsmarkt. Unser Glühweinstand war stets belagert, und zwei Stunden vor Marktende war das schmackhafte Gebräu ausverkauft!

Sehr interessant war die Mitarbeit beim «Ratgeber für Eltern» und der Austausch mit Schulpflege und Schulleitung. Ausserdem wird fleissig für den ersten Elternbildungstag Freiamt geplant, der am 12. November 2011 in Wohlen stattfinden wird (www.elternbildungstag-freiamt.ch). ■

Regelmässiger Kontakt mit Schulleitungen

Für S&E Wohlen war das Jahr 2010 eine Herausforderung, mit nur drei engagierten Frauen im Vorstandsteam und vielen Ideen kamen wir an unsere Grenzen. Nicht destotrotz konnten wir uns eines Zuwaches an Neumitgliedern erfreuen. Diese Tatsache hat uns immer wieder motiviert, weiter zu machen und uns für die Anliegen der Kinder und ihrer Eltern einzusetzen. Unser regelmässige Kontakt mit den Schulleitungen wurde belohnt, wir wurden an verschiedene Veranstaltungen eingeladen, um S&E den Eltern vorzustellen.

Auch in diesem Jahr sind die Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Knaben gut besucht worden, die Kinder und die Eltern waren begeistert. Der Kurs «Kinder-leicht-lernen» wurde nochmals angeboten, Kursleiterin Katharina Hartmann (Mutter von drei



Kindern im Primarschulalter, Primarlehrerin, cert. Master NLP), zeigte den Eltern die verschiedenen Stufen von Lernen bei Kindern auf. Die Kurse waren in drei Themen zu je fünf Stunden aufgeteilt: Mathematik, Deutsch und Logik und Gedächtnis. Frau Hartmann liess die KursteilnehmerInnen an ihrem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und vermittelte allen, dass Freude und Spass beim Lernen für den Erfolg das Wichtigste ist.

Erste Hilfe Kurs für Schulkinder: Unter der Leitung von Jakob Isch und Käthy Winterberger (Samariterverein Wohlen) lernten die Kinder das richtige Verhal-

ten bei Unfall, Verbrennungen, Bienenstichen und Nasenbluten. Mit Begeisterung wurden Verbände gegenseitig angelegt und die richtige Lagerung geübt. Nach zweieinhalb Stunden Theorie und Praxis gingen die Kinder mit vielen Eindrücken und einem kleinen Vorrat an Erste-Hilfematerial nach Hause.

Neue Kursangebote 2011

- Pubertät: «Loslassen und trotzdem Halt geben» – wie Väter Einfluss nehmen
- Das mfm-Projekt für Mädchen und Jungen (www.mfm-projekt.ch)
- Vorpubertät-Kurs für Eltern mit Kindern zwischen 9 bis 12 Jahren

Auch im 2011 werden wir uns für die Anliegen der Kinder und der Eltern einsetzen und weiterhin den Kontakt mit den Schulleitern pflegen.

Um dies zu gewährleisten brauchen wir Unterstützung, es würde uns freuen wenn der Vorstand Zuwachs bekommen würde. ■

Gründung der Sektion

Am 29. Juni wurde die lokale Sektion S&E Zofingen still gegründet. Die Gründungsfeier fand am 1. September im Zofinger Rathaus statt. Der Vorstand vertreten durch Iris Frösch (Präsidentin), Marion Christoph Grossmann (Vizepräsidentin), Constanze Gaugler Steiner (Kassierin), Anders Sjöberg (Aktuar) und Dieter Wassmer hat den neu gegründeten Elternverein den etwa 100 Anwesenden vorgestellt.

Aktivitäten

Anschliessend an die Gründungsfeier hat der Vorstand eine Elternumfrage gestartet. Ziel war es, herauszufinden welche Themen den Eltern wichtig sind. Eindeutig kam zum Ausdruck, dass die Eltern das Bedürfnis haben, sich mit Schule und Lehrpersonen auszutauschen und zu vernetzen.

Das erste Stamm-Treffen war nach dem Ansturm auf die Gründungsfeier



etwas dürrtig besucht. Erfreulicherweise gab es auf persönliche Einladung der Vereinsmitglieder am nächsten Stamm eine rege Teilnahme. Themen wie Schulwegsicherheit, Elternverein als Anlaufstelle für Eltern, Information über Schulstrukturen und Kommunikation mit den Lehrpersonen wurden intensiv diskutiert.

Wichtig waren auch die vielen Besuche und Gespräche des Vorstandes mit der Schulleitung, der Schulpflege, dem Stadtammann und diversen Organisationen, um Kontakte zu knüpfen. Um den Elternverein weiter bekannt zu machen, erschienen mehrere Zeitungsartikeln in den lokalen Zeitungen.

Der Vorstand hat sich auch mit S&E Aargau und der Nachbarsektion S&E Oftringen getroffen, um über regionale und nationale Themen wie das Projekt «S&Elternmitwirkung» zu diskutieren.

Aussicht

Im 2011 wird der Vorstand sich darum bemühen, weitere Eltern für die Elternarbeit zu gewinnen und im Elternstamm auf die Bedürfnisse der Eltern einzugehen. So wird sich im Januarstamm die Schulpflege und im März der Schulsozialdienst vorstellen. Zum Thema «Schulwegsicherheit» wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

Ferner soll im Rahmen der Elternbildung eine Veranstaltung mit einem externen Referenten organisiert werden. Wichtig wird auch der Kontaktaufbau zu den Lehrpersonen sein. Der Vorstand will nicht nur den Verein vorstellen, sondern auch die Bedürfnisse der Lehrer besser kennen lernen. ■

Kanton Bern

Erfa-Tagung für Elternräte

Der gemeinsame Vorstand von ver:Be (Vereinigung der Elternräte des Kantons Bern) und S&E Kanton Bern traf sich 2010 zu sechs Vorstandssitzungen. Wir beschäftigten uns unter anderem mit der Bildungspolitik, der Vorbereitung der Hauptversammlung und anderen Anlässen, der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und der Ausarbeitung einer neuen gemeinsamen Informationsbroschüre. Auf der bildungspolitischen Ebene nehmen wir teil an der Vernehmlassung zu REVOS (Teilrevision Volksschulgesetz Kanton Bern) und befassen uns unter anderem mit dem Thema «Integration».

Nach wie vor unterstützen und begleiten wir Elternvereine bzw. Elternräte im Organisatorischen und in ihrer Arbeit.

Im März fand unsere Hauptversammlung statt. An der anschliessenden In-

formationsveranstaltung stellte Herr Erwin Sommer von der Erziehungsdirektion die aktuellen Bildungsreformen des Kantons Bern vor. Die anwesenden Mitglieder und Gäste konnten sich so einen Überblick über alle laufenden Aktivitäten in der Berner Bildungspolitik verschaffen.

Auch 2010 führten wir Anfang November die Erfa-Tagung für Elternräte durch. Die Tagung hat unterdessen schon Tradition und wird jeweils von zahlreichen motivierten Eltern, Lehrpersonen oder Behördenmitgliedern besucht. Dieses Jahr fand ein reger Austausch zum Thema «Tops und Flops – Projektarbeit im Elternrat» statt. Wir freuen uns immer sehr über das Engagement der TeilnehmerInnen.

Wir sind unter anderem vertreten im Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen des Kantons Bern, unterstützen das neue Projekt «Elternlehre Schulstart» des VEB (Verein Elternbildung Kanton Bern), sowie die Anliegen

der kbk (Kantonale Behindertenkonferenz) in Sachen Integration. Zusammen mit Fachpersonen der PH Bern organisieren wir Anlässe für Elternräte. Mit vielen weiteren Partnern in der Bildungslandschaft des Kantons pflegen wir den regelmässigen Austausch und die Vernetzung.

Wie viele andere ehrenamtliche Organisationen sind auch wir knapp an personellen Ressourcen. Engagierte Eltern/Erziehungspersonen, die gerne bei uns mitdenken und –arbeiten wollen, sind herzlich willkommen!

Information/Kontakt unter:
www.schule-elternhaus.ch/bern

Wir freuen uns auf ein spannendes Bildungsjahr 2011 und hoffen, dass Neues und Bewährtes für alle Beteiligten erfolgreich umgesetzt werden kann. Ein grosses Dankeschön gilt allen, die sich für unsere Kinder und ihre Bildung einsetzen. ■

Kanton Freiburg

Kantonale Arbeitsgruppen

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen und behandelte schwerpunktmässig folgende Themen:

Konstitution Vorstand

Der Vorstand funktioniert gut; die Teilnahme an den Vorstandssitzungen war weniger zufriedenstellend; es soll eine Organisationsanalyse vorgenommen werden, welche aufzeigt, inwiefern es S&E Kanton Freiburg braucht und wie die Kräfte mobilisiert werden könnten. Die Bewirtschaftung der Website durch Claudia Lanz ist einwandfrei; die Kasse wird von Silvia Vonlanthen zur Zufriedenheit aller geführt. Bettina Werthmüller, Co-Präsidentin, ist auch unsere Delegierte an die Sektionenkonferenz von S&E Schweiz.

Kantonale Arbeitsgruppen

Die Einsitze in die verschiedenen kantonalen Arbeitsgruppen konnten mehr

oder weniger zufriedenstellend geregelt werden:

- Arbeitsgruppe Unterricht: Ruth Schmidhofer. Ein zweiter Sitz ist vakant.
- Stefan Leuenberger hat den Verein in der kantonalen Arbeitsgruppe Basisstufe vertreten. Die Arbeiten wurden im September 2010 abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe wurde aufgelöst.
- Der Sitz in der Kommission Migrantenkinder konnte noch nicht besetzt werden
- Katrin Fink und Johanna Mayer-Ladner machen in je einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des kantonalen sonderpädagogischen Konzeptes mit
- Aufgrund von Ressourcenfragen ist die Zusammenarbeit mit der FAPAF eingestellt worden.

Stellungnahmen

Aus zeitlichen Gründen konnte S&E Kanton Freiburg nicht an der Vernehmlassung zu den familienexternen

Betreuungseinrichtungen teilnehmen. Es wird eine breit angelegte Vernehmlassung zum Gesetz über die obligatorische Schule durchgeführt.

Austausch zwischen den Sektionen

Die Vorstandssitzungen wurden jeweils auch dazu genutzt, um sich über verschiedene Themen auszutauschen und gegenseitig Unterstützung zu geben.

Vorstandsmitglieder

Bettina Werthmüller (Co-Präsidentin, Düdingen), Andrea Burgener Woeffray (Co-Präsidentin, Freiburg), Vorstandsmitglied im Turnus (Stadt Freiburg), Claudia Lanz (Murten), Thomas Böhlen (Tafers), NN (Kerzers), NN (Wünnewil, mail-Kontakt mit Clemens Weber). Silvia Vonlanthen (Stadt Freiburg) führt die Vereinskasse. ■

Am Puls der Zeit

Unsere Sektion erfreut sich eines stetigen Mitgliederwachstums. Im Vorstand wird regelmässig diskutiert, welche Themen die Eltern interessieren und wie wir die Zusammenarbeit mit der Schule weiter verbessern können. Trotz des aktuellen Themas war der Vortrag über «Jugendgewalt» von David Zimmermann, Socialutions Bern (www.socialutions.ch) nur sehr spärlich besucht.

Mehr Zuhörer hatte hingegen Claudia Rehmann von der Suchtpräventionsstelle Freiburg (www.prevention-fr.ch), die über «Mobbing in der Schule – was können Eltern tun?» referierte.

Im interaktiven Kurs «Jugendliche – Handy&Internet» wurde den Eltern näher gebracht, was Jugendliche an der virtuellen Welt so attraktiv finden, wo die Gefahren lauern und wie Eltern ihre Kinder schützen können. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit der

Swisscom angeboten. Erstmals hatten auch wir die Zyklus-Show (www.mfm-projekt.ch) im Programm. Der Workshop, geleitet von Marlis Koch-Schlechten, war bereits ausgebucht, bevor er offiziell ausgeschrieben wurde. Einige Mädchen mussten sogar auf's nächste Jahr vertröstet werden. Das Schuljahr fing mit fast schon zur Tradition gewordenen Anlässen an. Am ersten Schultag versüssten wir den Erstklass-Eltern den Abschied von den Kindern mit einem Café auf dem Schulhausplatz. Zwei Wochen später liefen wieder rund 80 Kinder anlässlich des Aktionstages mit dem Pedibus zur Schule. Wir hoffen, mit diesen zwei Angeboten die Kinder für ihren Schulweg zu sensibilisieren und den Elterntaxis entgegen zu wirken.

Die Primarschule Düdingen hat uns eingeladen, mit einem Café-Stübli am Tag der älteren Menschen teilzunehmen. Wir haben es genossen, die vielen staunenden Gesichter der Grosse-

tern zu beobachten und ihnen die Pause zu verkürzen.

Nach den Herbstferien haben rund 50 Kinder den Selbstbehauptungskurs besucht. Die Kinder lernten auf einfühlsame Weise von Yoko und Aki Shnomiya, Grenzen zu setzen, «Nein» zu sagen, mögliche Auswege zu suchen und Hilfe zu holen.

Unsere Sektion ist in der Schulkommission der Primarschule mit beratender Stimme vertreten. In diesem Gremium hat man sich diesen Herbst ausführlich mit der Vernehmlassung zum neuen Schulgesetz auseinandergesetzt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen. ■

10 Jahre Schule und Elternhaus Kerzers und Umgebung

Das Jubiläumsjahr war geprägt von der Festigung bestehender Projekte sowie des Überdenkens aufwendiger Aktivitäten. Im November fand der Vortrag über Gewalt und Vandalismus statt, ein Thema, das wohl immer aktuell bleiben wird. Wie jedes Jahr in der Adventszeit wurde mit den Kindern ein Bastelnachmittag durchgeführt. Mit Samichlaus und Schmutzli wurden am sechsten Dezember die Kinder zuhause überrascht. Neu im Jahresprogramm war die Mondscheinwanderung. Das Feuer bei der Waldhütte und die klare Nacht mit den wunderschönen Sternbildern werden in guter Erinnerung bleiben. Der spielfreie Nachmittag im Rahmen der bildschirmfreien Freizeit war einmal mehr ein grosser Erfolg.

Zum 10-Jahr-Jubiläum war für die Mitglieder ein Ausflug in den Seilpark



Abschied und Neubeginn im Vorstand: (v.l.n.r.) Denise Tschachtli (neu), Daniela Barilli, Karin Fisli (beide bisher) und Tonia Bangerter (neu)

und den Tierpark Dählhölzli geplant. Leider fiel der Anlass wortwörtlich ins Wasser. Das Jubiläum wurde an der Mitgliederversammlung gewürdigt. Die Teilnehmenden wurden zum Essen eingeladen, für die Kinder standen Spiele bereit.

Hausaufgabenbetreuung und mehr

Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung besteht seit der Gründung der

Sektion und wird an zwei Nachmittagen pro Woche den Primarschülern angeboten. Frühfranzösisch ist ein Angebot, welches sich gut bewährt hat und von den Kindern gerne besucht wird. Der Mittagstisch der Primarschule hat vor über einem Jahr den Betrieb aufgenommen und etabliert sich immer mehr als zusätzliches Betreuungsangebot. Der Aufwand für den Stützunterricht ist sehr gross und kann personell nicht mehr von S&E bewältigt werden. Aufgegeben wurde auch der monatliche Höck, die Nachfrage fehlte. S&E hat sich in Kerzers für die Teilnahme der Schule am Programm «Fit 4 Future» stark gemacht. Mittlerweile hat die Primarschule Kerzers zwei rote Spieltonnen zur Verfügung. ■

Kanton
Freiburg
Sektion
Düdingen

Kanton
Freiburg
Sektion
Kerzers

Projekt «offene Turnhalle»

Am 31. Mai führten wir zusammen mit WeiLe, Fachstelle für Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, den Anlass «Mobbing ist kein Kinderspiel» durch. Der Mobbing-spezialist, Dr. Stefan Valkonover führte Lehrpersonen und Eltern gemeinsam in die Thematik Mobbing ein. Am 22. November fand die Herbstveranstaltung zum Thema «Kind und Geld» statt. Matthias Zuber, Psychologe, hielt das Impulsreferat. Ziel der Veranstaltung war es, gute Entscheidungsgrundlagen im Umgang mit Geld und Taschengeld zu erarbeiten. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die zwei kompetenten und engagierten Referenten!

In diesem Jahr erschienen wieder zwei Ausgaben unserer Vereinszeitschrift «Notiz». Die Herbst-Ausgabe beschäftigte sich mit dem Schwerpunktthema «Geld und Kind». Wir gingen der Frage

nach, welche Beziehung wir zu Geld haben und welchen Stellenwert es in unserem Leben einnimmt. Es wurden konkrete Sparprojekte von Familien vorgestellt sowie der richtige Umgang mit Taschengeld vermittelt. Die Frühlings-Ausgabe stand im Zeichen des Projektes «Offene Turnhalle».

Am 22. April fand die Generalversammlung statt. Seit dem 1. Januar 2010 existiert der neue Verein Ferienpass und ist nicht mehr bei S&E integriert. Der Vorstand unter dem Präsidium von Anita Bregy entstand aus der Kerngruppe Ferienpass. Wir gratulieren zur Vereinsgründung und wünschen dem jungen Verein alles Gute!

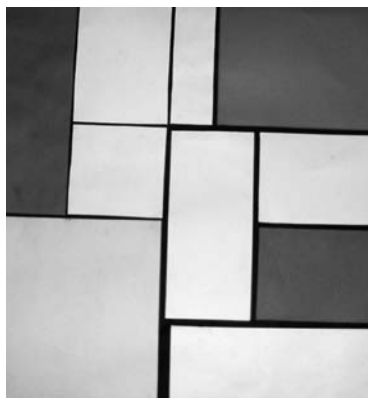
Bei hochsommerlichen Temperaturen fand auch dieses Jahr der Spiel- und Erzählnachmittag am Murtensee statt. Im Chatonney-Park in Meyriez trafen sich viele Kinder und Eltern um gemeinsam zu spielen, zu grillen und den Geschichten von Nonno Matthias zu lauschen.

Die Velobörse 2010 fand am 17. April statt. Eine grosse Anzahl von Fahrrädern und diverses Zubehör standen den interessierten Personen zum Kauf zur Verfügung. Bei eisigen Temperaturen und mit vielen Schneeflocken führten wir das traditionelle Kerzenziehen am 1. Advent auf dem Berntorplatz durch. Es war wiederum ein sehr stimmungsvoller Anlass.

Der Vorstand hat sich mit dem Jugendsozialarbeiter Martin Bula zu einer Besprechung über ein mögliches Projekt «offene Turnhalle» Murten getroffen. In Murten dürfte seitens der Jugendlichen durchaus ein Bedürfnis bestehen, sich auch am Wochenende in kinder- und jugendgerechten Örtlichkeiten zu treffen, die nicht kommerziell ausgerichtet sind. Eine konkrete und ausführliche Bedürfnisabklärung muss allerdings noch durchgeführt werden. Wir sind gespannt, ob sich die Projekt-idee zu einem konkreten Projekt entwickeln wird. ■

Mitsprache in schulischen Angelegenheiten

Wir organisierten drei Anlässe. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Familienforschung und Beratung der Uni Fribourg (www.unifr.ch/iff) konnten wir einen Vortrag zum Thema «AD(H)S: Positiver Umgang mit dem Kind» (Dr. med. N. Schütz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie) anbieten. Im Mai folgte eine Veranstaltung zum Thema «Internet in der Schule und zu Hause – Risiken und Gefahren» mit Wolfgang Waeber von der Fachstelle fri-tic. Im Dezember erläuterte Reto Furter, Vorsteher des Amtes für den deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, das kantonale Konzept für den Sprachenunterricht mit anschliessenden Gelegenheiten, Fragen zu stellen und ungezwungen Gedanken auszutauschen. Wir haben Einsitz in der Schulkommission des Kindergartens und der Primarschule der Stadt sowie auf kanto-



naler Ebene in der Arbeitsgruppe Sonderschulwesen und Unterstützungsmassnahmen (neuer Finanzausgleich). Dies erlaubt uns regelmässigen Kontakt, Informationsaustausch und Mitsprache in schulischen Angelegenheiten. Auch haben wir Einsitz bzw. pflegen wir den Kontakt zu den verschiedenen Primarschul-Elternräten der Stadt.

Einmal im Jahr erscheint unser lokales S&E Infoblatt (im pdf-Format auf unserer Website), das an unsere Mit-

glieder sowie an Personen, Behörden und Institutionen versandt wird, die im Umfeld der Schule tätig sind.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde die S&E-Broschüre mit Begleitbrief an die Eltern der Erstklässler verteilt, um Neumitglieder zu gewinnen.

In Zusammenarbeit mit unserer Kantonssektion beteiligten wir uns an Vernehmlassungen bzw. vertraten politische Positionen. So unterstützten wir im Frühjahr den offenen Brief an die kommunale und kantonale Behörde zur Beförderung des Neubauprojektes für die Orientierungsstufe und damit zusammenhängend für das zweite Kindergartenjahr. Ausserdem nahmen wir teil an der von der Kantonssektion durchgeführten Vernehmlassung zum neuen Schulgesetz. ■

2010 – Unsere Strategie

An der Mitgliederversammlung Ende 2009 verabschiedeten wir unsere Strategie, die drei Säulen, auf welchen S&E Luzern in Zukunft stehen soll. Für 2010 hiess dies, unsere Ideen der drei E's in die Praxis umzusetzen: Elternbildung – Elternmitwirkung – Einflussnahme. Ende 2010 überprüften wir an einer Vorstandssitzung den Stand der Umsetzung und stellten die Frage: «Welcher Handlungsbedarf besteht bei den einzelnen Säulen?»

Elternbildung

Wir werden das bestehende Konzept Elternbildung überdenken und überarbeiten, insbesondere werden wir uns für die kommenden Jahre die Frage stellen, ob wir weiterhin alleine Kurse für Eltern anbieten oder andere Aufgaben bei der Elternbildung – wie z.B. Koordination verschiedener Anbieter – übernehmen wollen. Einerseits weil andere Organisationen Kurse zu ähnlichen Fragen und Problemen anbieten, andererseits weil Eltern auf ihre Fragen oft die Antworten im Internet suchen.

Elternmitwirkung

Wir pflegen seit etwa einem Jahr mit dem Kanton einen intensiven Gedan-

ken austausch. Im Mittelpunkt der Diskussionen steht: «Welche Aufgaben kann und soll S&E Luzern übernehmen und welche der Kanton?» So stellten wir fest, dass es zur Zeit kein Netzwerk im Bereich der Elternmitwirkung im Kanton gibt. Fragen wie «Braucht es ein Netzwerk Elternmitwirkung / Bedürfnis für solche Netzwerke? Wenn ja, für welche Zielgruppen; was soll Ziel und Inhalt sein? Wer übernimmt die Leitung?» werden nun geklärt. In den Gesprächen stellten wir fest, dass eine Übersicht über den Stand der Elternmitwirkung im Kanton fehlt.

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Kurs «Leiten einer Elterngruppe» an. Die Teilnehmenden schätzen jeweils den Erfahrungsaustausch mit anderen Elternmitwirkungsgruppen. Leider konnten wir einen der Kurse mangels Anmeldungen nicht durchführen.

Einflussnahme

Seit 2010 erscheint zweimal jährlich unser zweiseitiger Informationsbrief. Hier stellen wir nicht nur Angebote von S&E Luzern vor, sondern gehen ebenso auf aktuelle bildungspolitische und/oder Erziehungsthemen ein. Die Form des Informationsbriefes bewährt sich. Wir sind bei unseren Mitgliedern regelmässig präsent und der zeitliche und

finanzielle Aufwand bleibt für uns vertretbar. Die Vernehmlassung zum revidierten Bildungsgesetz (Abstimmung wahrscheinlich im Mai 2011), die Mitarbeit im kantonalen Projektausschuss «Schulen mit Zukunft», Anfragen der Medien zu bildungspolitischen Fragen sind für uns Bestandteile des dritten E's. Wir stellen fest, dass wir bei bildungspolitischen Institutionen wie z.B. dem Bildungsdepartement und auch bei den Medien gut verankert sind, der Bekanntheitsgrad bei den Eltern schulpflichtiger Kinder lässt aber noch zu wünschen übrig.

2010 führten wir unsere erste virtuelle Mitgliederversammlung durch. Einziges Traktandum: «Vorstandswahlen». In unserem Informationsbrief stellten wir die KandidatInnen vor, danach konnten die Mitglieder via Mail oder Post an der Abstimmung teilnehmen. Über ein Drittel der Mitglieder beteiligten sich an den Wahlen. An der ordentlichen MV vom November 2009 konnten wir den Vorstand nicht vollständig wählen, so dass eine ausserordentliche MV notwendig wurde. Noch nie beteiligten sich so viele Mitglieder an einer Versammlung. ■



Elternbildung

Die Kurse «Kinder-leicht lernen Mathematik» und «Kinder-leicht lernen Logik und Gedächtnis» fanden grossen Anklang. Die Vortagsreihe über «Sexualität» führten wir gemeinsam und erfolgreich mit dem Elternkreis Rothenburg durch. Nach den Sommerferien startete der Kurs «Kinder-leicht lernen Deutsch». Unter der Leitung von Katharina Hartmann wurden den Eltern Lernstrategien für Lesen, Schreiben, Grammatik und Aufsatz vermittelt.

Elternmitwirkung

Im Rahmen der Elternmitwirkung nahmen wir an Sitzungen der Elternräte und am Workshop «sensor» teil. Wir engagierten uns als Vorstandsmitglied in der Jugendkommission und beteiligten uns in der Arbeitsgruppe «Sucht und Gewalt».

Wir stellten unseren Verein den Eltern der angehenden Erstklässerinnen und

Erstklässer vor und begrüsst sie nach den Sommerferien mit dem aktuellen Kursprogramm und einem kleinen Präsent.

Veranstaltungen

Für die Kampagne «schweiz.bewegt 2010» haben wir den Micro-Scooter Kids Day Parcours für Schulkinder organisiert. In diesem spannenden Workshop wurden Geschicklichkeitsübungen, Sturz- und Bremstechniken mit dem Kickboard erlernt und geübt. Zusätzlich führten wir einen Mountain Bike Fahrtechnik Kurs für Kinder von 8 bis 16 Jahren durch. Erfahrene Biker begeisterten die Kids mit Tricks und Tipps, um die Sicherheit und die Fahrtechnik mit dem MTB zu verbessern.

10 Jahre S&E Sektion Rothenburg

Unsere Jubiläums-GV starteten wir mit dem Referat «No risk – no fun?».

Der Referent vom Netzwerk schulische Bubenarbeit sensibilisierte die Anwe-



senden für Raserunfälle von Minderjährigen mit dem Auto der Eltern.

Anschliessend fand die Jubiläums-GV statt. Alle Gäste erhielten als kleines Dankeschön einen Memory Stick mit S&E Logo, bestückt mit dem aktuellen Kursprogramm und weiteren wichtigen Informationen über Schule & Elternhaus.

Wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung unseres Vereins. Mit ihrer Mitgliedschaft und dem Besuch unserer Veranstaltungen fördern sie eine lebendige und konstruktive Zusammenarbeit zwischen «Schule & Elternhaus». ■

25 Jahre S&E Obwalden

2010 war für Schule und Elternhaus Obwalden eine spezielles Jahr: Wir durften das 25-Jahr-Jubiläum unserer Sektion feiern! Zu diesem Ereignis hat der Vorstand von S&E Obwalden das erste Obwaldner Chinderopenair organisiert. Über 800 kleine und grosse Besucherinnen und Besucher feierten mit uns am 29. August 2010 auf dem Landenberg ob Sarnen ein unvergessliches Jubiläumsfest bei wunderbarer Atmosphäre, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und vielen Attraktionen zum Mitmachen.

Unser Angebot im 2010

- «Selbstbewusste Kinder». Workshop für Eltern und ihre Vorschulkinder mit Daniela Alder.
- «Lust und Frust im Erziehungsalltag». Für Eltern mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren mit Christin Hadorn.



- «Mädchen – Frauen – Meine Tage (MFM)». Das sexualpädagogische Projekt für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren mit Katrin Niess. Elternvortrag: Donnerstag, 18. März, Workshop für die Mädchen: Samstag, 20. März 2010 sowie am Freitag, 15. Oktober und Samstag, 16. Oktober 2010.
- «Agenten auf dem Weg». Was Jungen über ihren Körper wissen wollen mit Beat Mumenthaler. Elternabend: Freitag, 23. April, Workshop für die Jungen: Samstag, 24. April 2010 sowie am 10. und 11. September 2010.

- «Zwischen Teddybär und Superman». Vortrag mit Lu Decurtins.
- «Lust und Frust im Erziehungsalltag». Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre mit Christin Hadorn.
- «Körper – Liebe – Doktorspiel». Vortrag für Eltern mit Kindern vom 1. bis zum 4. Lebensjahr mit Nicole Christen.
- «Vater sein – nicht immer so einfach». Vortrag für Väter mit Bruno Manser.
- «Wie Eltern erfolgreiche Lernbegleiter für ihre Kinder und Jugendlichen sind». Kurs für Eltern mit Regula Röthlisberger.
- «Facebook – Twitter – Netlog – my Space: Ein Muss, eine Gefahr – oder alles Bahnhof?» Vortrag mit Adrian Zurfluh

Bild: © André A. Niederberger ■

Weiterentwicklung Elternbildung

Durch die persönliche Vernetzung unserer Präsidentin des Kantonalvorstandes S&E St. Gallen und beider Appenzell als Geschäftsstellenleiterin «Elternbildung Rheintal» wurde im vergangenen Jahr intensiv Zeit zur Weiterentwicklung der Elternbildung und für die Anliegen von Eltern und ihren Kindern eingesetzt. Es ist dringend notwendig, dass die Elternarbeit in Politik und Gesellschaft einen grossen Stellenwert erhält. Der äusserst komplexen und anspruchsvollen Erziehungs- und Beziehungsarbeit muss eine andere Art der Wertschätzung entgegen gebracht werden. Eine Professionalisierung ist unumgänglich. Wer übernimmt aber die Verantwortung für diese wichtige Präventionsarbeit und investiert dafür? Wir plädieren für eine Stärkung der Eltern und Kinder und wehren uns gegen eine Verteuerung mit Therapien.

Im Wow-Prinzip zum Lernerfolg

Im Januar 2010 nahmen wir gemeinsam mit interessierten Eltern an der kantonalen Konsultation zur Entwicklung der Volksschule in AR teil. Für die Mittelstufenknaben organisierten wir den MFM-Kurs «Agenten auf dem Weg – Mission for men, ...was Jungen über ihren Körper wissen wollen...» und den dazugehörenden Elternvortrag «Wenn Jungen Männer werden». Beide Veranstaltungen überzeugten die Teilnehmenden sehr.

Unsere beiden verbliebenen Vorstandsmitglieder arbeiteten weiterhin intensiv mit dem Elternrat zusammen. Gemeinsam gestalteten wir die Plenumsversammlung vom 10. Februar 2010 für alle Eltern der Schule Rehetobel: S&E übernahm die Organisation des Referenten im Anschluss an die Versammlung. Martin Müller (Leiter des Bereichs Consulting am Institut für Soziale Arbeit IFSA der FHS St.

Vom St.gallischen Erziehungsdepartement sind leider immer wieder Töne hörbar: «...wird nicht eingeführt, da es zu teuer ist.» Pädagogische Begründungen fehlen. Parteipolitik und Machtansprüche sind oft wichtiger als die Förderung der Kinder. Dies als Realität zu akzeptieren ist für uns (noch) kein Thema. Unser Traum einer Bildungspolitik, bei der das Kind im Mittelpunkt steht, bleibt vor Augen und ist Motivation trotz fehlendem Interesse seitens einer grossen Mehrheit von Eltern und trotz rauem politischem SVP-Klima. Schule und Elternhaus hat immer noch wichtige Brückenfunktion zu leisten.

Wir haben im letzten Jahr einen Schwerpunkt gesetzt mit der Öffentlichkeitsarbeit. Die Kontaktaufnahme mit einer Journalistin des St.Galler Tagblattes als grösste Mediengruppe der Ostschweiz hat sich gleich gelohnt. Ein grosser Artikel zum Thema «Mitwirkung von Eltern verankern» wurde

Gallen,Hochschule für angewandte Wissenschaften) hielt ein engagiertes und differenziertes Inputreferat mit dem Titel «Voll krass, Mann – Jugendliche und ihre Sprache», welches in Formen und Bedeutungen von Jugendsprache einführte und Anstösse für eine anschliessende Diskussion gab. Mit den Elternforen unserer Nachbargemeinden Speicher und Trogen trafen wir uns ebenfalls zur weiteren Zusammenarbeit und stellten für unsere Gemeinden erneut unseren Veranstaltungsflyer zusammen.

Im Anschluss an unsere HV vom 29. April 2010 luden wir zu einer Diskussion rund ums Thema Elternarbeit und weitere Zusammenarbeit mit der Schule ein. Die Schule lud uns zu einem Austausch dazu an ihre Weiterbildungstage ein. Leider war das Interesse im Elternrat und bei der Elternschaft dafür zu klein. Wir verschoben den Anlass auf später. Mit dem Elternrat reduzierten wir die Zusammenar-

beit wieder auf Informationsaustausch, da unsere Vorstellungen punkto Engagement zu unterschiedlich waren.

Wir boten der Schule Rehetobel einen Unterstützungsbetrag von Fr. 300.00 an, für die Miete des Forscherbusses von Gerd Oberdorfer (didaktisches Zentrum Stella Maries in Rorschach). Die Projektwoche mit diesem Bus in der ersten Woche nach den Sommerferien war ein Höhepunkt in diesem Jahr.

Im September organisierten wir für das Lernfestival den Kurs «Im Wow-Prinzip zum Lernerfolg» mit Manfred Gehr und den MFM-Kurs für Mädchen «Dem Geheimnis deines Körpers auf der Spur, ...was Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen...» mit dem Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden». Alle drei mit grossem Erfolg! Die alljährliche Weidenpflege fand zusammen mit den Sechstklässlern im November statt.

Vorstand erhält Unterstützung

Die Suche nach Vorstandsmitgliedern verlief erfolgreich. Der bisher vierköpfige Vorstand von S&E Uri kann neu auf die Unterstützung von drei weiteren engagierten Vorstandsfrauen zählen. Dank dieser Verstärkung ist die Sektion Uri in der Lage, Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit in sechs kantonalen

Arbeitsgruppen zu stellen, die sich mit Schulthemen befassen. Die Elternorganisation gilt im Kanton Uri nicht nur als wertvoller Ansprechpartner wenn Elternsichtweisen gefragt sind, sondern wird als offizieller Vernehmlassungspartner zu Stellungnahmen rund ums Thema «Kind und Schule» eingeladen. S&E Uri reichte dieses Jahr vier Vernehmlassungsantworten ein. Die



jährliche Aussprache mit der Bildungs- und Kulturdirektion Uri, der Austausch mit dem Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri und die Teilnahme an der Schulpräsidienkonferenz waren wichtige Programmpunkte im Terminkalender der Vorstandsfrauen. Die Organisation und Durchführung diverser Weiterbildungskurse für Eltern, Jugendliche, Kinder und an der Schule Interessierte bildeten einen weiteren Schwerpunkt. Der Lerntechnikkurs, die Kindergartenveranstaltung und die Velofahrkurse für Kindergarten- und Primarschulkinder bis 4. Klasse zählen zu den festen Bestandteilen des Kursprogramms.

Ergänzt wurde das Angebot mit Veranstaltungen zu Themen wie «Duale Kommunikation – Erziehung aus dem Herzen», «No risk – no fun», «Was Kinder und Jugendliche schützt und stärkt» sowie einem Workshop rund um die Menstruation für Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren. ■

Explore-it: Wind, Technik und Naturwissenschaften

Der Kurs «Explore-it» wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Der diesjährige Kurs beinhaltete das Schwerpunktthema Windkraft. Einen ganzen Tag lang setzten sich die Kinder mit ihren Vätern, Grossvätern und Göttis mit der Technik auseinander und konnten von reinen Technik-Konsumenten zu einem selbst bestimmten, innovativen und kritischen Umgang mit Technik finden. Im Frühjahr 2010 übergab S&E Wallis an 16 Eltern die ersten Zertifikate für Eltern. Die Weiterbildung für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren beinhaltete folgende Themen: Kindliche Entwicklung wie spielen und schlafen, die 8 Eckpunkte der Erziehung, Kommunikation, sexuelle Entwicklung der Kleinkinder und Einschulung.

In Zusammenarbeit mit der PH stellte S&E den angehenden Lehrern die Elternmitwirkung an Schulen vor. Im



November wurden die bereits bestehenden Elternteams zum fünften Weiterbildungs- und Vernetzungsanlass eingeladen. Sie begaben sich in eine gemeinsame Runde, um sich mit dem Thema «Mobbing» auseinander zu setzen. Da es nicht nur Mobbing unter Kindern gibt, sondern auch Mobbing von Lehrer zu Kind oder Kind zu Lehrer, gewann die Frage an Brisanz: «Was

kann der Elternrat gegen Mobbing unternehmen». Aus der Runde kristallisierte sich die Wichtigkeit heraus, dass an der Schule die Kommunikation und Information zwischen Eltern, Kind und Lehrer gut fliessen muss. Auch können Projekte zur Prävention von Mobbing gemeinsam von Eltern und Lehrern erarbeitet und umgesetzt werden. ■

Elternbefragung

Als Hauptprojekt im Jahre 2010 hatten wir uns vorgenommen, eine grossangelegte Elternbefragung im Kanton Zug durchzuführen. Dieses Projekt entstand aus vielen Gesprächen mit der Bildungsdirektion, Rektoraten und Schulpräsidenten. Bei Anfragen geben wir natürlich in der Regel die Meinung des Vorstandes ab. Um nun zu überprüfen, ob sich unsere «Vorstandsmeinung» tatsächlich grösstenteils mit der wirklichen Elternmeinung deckt, haben wir dieses Projekt lanciert. Wir hatten grosses Glück, dass wir mit der PHZ Zug einen professionellen Partner für unser Vorhaben gefunden hatten. Je ein Projektteam von S&E Kanton Zug und der PHZ Zug haben das Projekt erarbeitet. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, die Umfrage wird online erfolgen. Wichtig war uns, dass die Umfrage in die gängigsten Fremdsprachen übersetzt wurde, damit

Eltern, welche der deutschen Sprache nicht mächtig sind, auch an dieser Umfrage teilnehmen können. Die Umfrage wird im Januar 2011 durchgeführt.

An der GV vom 28. Mai 2010 konnten wir den Vorstand weiter verstärken. Mit Asja Stähli und Stefan Rohner haben sich zwei initiative Personen zur Verfügung gestellt. Neben den normalen Vorstandarbeiten stellen sie sich auch für die Durchführung von Projekten zur Verfügung. Da die Geschäftsstelle immer mehr Aufgaben übernommen hat, wurde die Stelle neu als 30% Pensum definiert.

Bei unseren Kursangeboten bieten wir neu Kurse für die Resilienzförderung an. Diese Kurse über die Stärkung der Widerstandsfähigkeit sind sehr gefragt.

Die Betreuung der Eltern Lehrer Gruppen (ELG) bleibt natürlich die Kernauf-

gaben von S&E Kanton Zug. Ganz neu bieten wir spezielle Mitgliedschaften für die ELG's und deren Einzelmitglieder an. In Absprache mit S&E Schweiz testen wir ein neues Mitgliedermodell.

Soll es Noten bereits ab der 1. Klasse geben oder reicht es auch, wenn Noten erst ab der 4. Klasse verteilt werden? Am 20. Oktober 2010 organisierten wir eine spannende Podiumsdiskussion, bei welcher die Besucher wichtige Hintergrundinformationen erhielten. Vertreter aus Politik, Schule und Wirtschaft kreuzten die Klingen. Die Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen, wurde rege genutzt. ■

Erfolgreiche Projekte

In vielen Vorstands- und Projektsitzungen wurden die diversen Aktivitäten besprochen und geplant.

Neben den altbewährten Veranstaltungen konnten wir dieses Jahr einen neuen Kurs anbieten. Den «Erste-Hilfe»-Kurs für Kinder organisierten wir zusammen mit den Samariternvereinen des Ägeritals. Den Kindern wurde altersgerecht beigebracht, wie sie bei einfachen Verletzungen sich selber oder ihren Gschpänli helfen können. Die drei durchgeführten Kurse waren ein voller Erfolg!

Sehr gut angekommen war auch der zweiteilige Kurs «Chatten, Gamen, Surfen – zwischen Faszination, Risiko und Sucht», welche wir zusammen mit der Schule Oberägeri und dem Frauenkontakt Oberägeri organisiert hatten. Im ersten Kurs, welcher durch die Zuger Polizei und Punkto Jugend und Kind durchgeführt wurde, wurden die Eltern

durch Tatsachenberichte «wachgerüttelt». Beim zweiten Anlass, gestaltet durch die Swisscom, wurde verstärkt auf die praktische Handhabung des Internets eingegangen.

Im August konnte der traditionelle Spielzeugflohmarkt (von Kindern für Kinder), diesmal wieder draussen auf dem Pausenplatz, durchgeführt werden. Viele gut erhaltene Spielsachen wechselten ihre Besitzer. Dieser Anlass wird von Kindern und Eltern gleichermaßen sehr geschätzt.

Im Rahmenprogramm der GV erhielten wir in einen spannenden Vortrag zum

Thema «Ressourcenorientierte Begabungsförderung am Beispiel der Schule Oberägeri» interessante Einblicke aus dem Schulalltag. An der GV selber wurde Minu Faber einstimmig als neues Mitglied (Kassier) in unseren Vorstand gewählt.

Wiederum sehr spannend war die Tätigkeit in der Schulkommission Unterägeri. Es ist die direkteste Art der Elternmitwirkung. Das strategisch handelnde Gremium gestaltet an vorderster Front die Zukunft der Schule Unterägeri. ■



Aktives Vereinsjahr

Wiederum durften wir ein aktives Vereinsjahr erleben. Gestaltet und organisiert wurde dies durch die tatkräftige Unterstützung des ganzen Vorstandes. Ganz herzlichen Dank allen Ressort-Verantwortlichen sowie den übrigen Vorstandmitgliedern.

Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen und einer Planungssitzung.

Am 31. August 2009 organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem Pro- und Kontra Komitee, einer Mutter, sowie Herrn Regierungsrat Cotti eine Podiumsdiskussion zum Thema «HarmoS – die Zukunft auch für Zuger Schulen».

Als Moderator amtierte der Kantonalpräsident von S&E Zug, René Weber. Der Anlass war ein voller Erfolg. Kamen doch mehr als 50 Personen, welche sehr engagiert diskutierten. Der Abend endete mit einem Apéro, an dem noch weiter diskutiert werden konnte. Am 13. Dezember fand unser traditio-

nelles, offenes Adventssingen in der katholischen Kirche Hünenberg unter der Leitung von Armon Caviezel statt. Der Anlass wurde von sechs Chören und einem Bläserensemble unterstützt.

Wir wollen aber auch weiterhin vielen Erwachsenen eine Möglichkeit zur Weiterbildung geben. Wir konnten acht Sprachkurse für Erwachsene und drei Englischkurse für Kinder durchführen. Ebenso erfolgreich waren die Schreiner- und die Deutschkurse für Frauen mit Sozialinformationen, sowie fünf Lerntechnikurse für Kinder und Jugendliche und zwei Numerologie-Kurse.

Besonders freut uns die Zusammenarbeit mit dem Verein Zukunft Kinder. Gemeinsam mit Karin Pasamontes konnten wir einige Freizeitkurse im gestalterischen Bereich durchführen. Mit viel Freude wagten sich mehr als 100 Kinder an den Zeichenwettbewerb für unseren Familienkalender. Dank

Gordana Reuffurths Einsatz konnten wir unseren ersten Familienkalender herausgeben.

Ich möchte mich auch bei den Vorstandmitgliedern Mirta Waller, Isabelle Gedlek und Andrea Heim-Hopf für die erfolgreiche Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Ein besonderes Danke gebührt Finanzchef Erich Eicher, der die schwierige Aufgabe löste, die Finanzen im Griff zu behalten, sowie unserer Aktuarin und Kurskoordinatorin Andrea Nowak.

Unseren Ehrenmitgliedern Peter Steirer und Jürg Johner gebührt ein riesiges Dankeschön. Sie nahmen fast an jeder Sitzung teil. Herr Steirer erteilte nochmals den traditionellen Schreinerkurs, Herr Johner hat alle Veranstaltungen besucht und Berichte darüber für die Presse geschrieben. Mein letztes Dankeschön gilt unseren Mitgliedern und allen interessierte Kursteilnehmern. Unser Wirken wäre nicht möglich ohne ihre Unterstützung. ■

Urania Sternwarte – Zürich

An der 15. Delegiertenversammlung der Kantonalsektion Zürich verabschiedeten wir, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, unser Vorstandsmitglied Kathrin Neuenschwander, die seit der Geburtstunde von S&E dabei gewesen war. Die vielen Jahre ihres Einsatzes für unseren Verein waren von unschätzbarem Wert und es fiel uns schwer, sie gehen zu lassen, aber wir taten es mit der Dankbarkeit die man spürt, wenn jemand für so lange Zeit Herz und Blut in die Arbeit gesteckt hat. Danke Kathrin! An derselben GV hatten wir auch gute Neuigkeiten: Die Weiterführung der Sektion Affoltern am Albis für mindestens ein weiteres Jahr! Die Einführung der Elternmitwirkung in allen Regionen des Kantons zeigt weiterhin auf, dass es S&E in einer anderen Form braucht, doch diese «Form» ist noch nicht ganz ausgemacht. S&E Zürich ist durch Bar-



bara Neff weiterhin in der Gründungsorganisation KEO (Kantonale Elternmitwirkungsorganisation) vertreten, die das Ziel verfolgt, verschiedene Elternvereine in einer einzigen kantonalen Organisation zusammen zu schliessen. Der kleinere S&E Vorstand, bestehend jetzt aus drei Personen, hat sich an der GV in ein «Leitungsteam» umbenannt, und alle Arbeiten reduziert. Die Priorität

von S&E Zürich liegt nach wie vor darin, der KEO für ein weiteres Jahr begleitend zur Seite zu stehen, damit das Projekt voranschreiten kann.

Die an der GV anwesenden Delegierten der Sektionen und der Vorstand konnten, nach Abschluss der GV, an einer Führung der Urania Sternwarte in Zürich teilnehmen. Der Himmel war an diesem Abend bewölkt, so blieb uns der Blick in fremde Welten verwehrt. Aber dank der heutigen Technik konnte uns der Himmel durch eine Präsentation doch noch veranschaulicht werden. Wir lauschten mit grossem Interesse den begeisterten Erklärungen unseres Referenten. Einige von uns waren von so viel astronomischem Wissen schlichtweg überfordert, aber die Faszination des Universums auf den Menschen ist und bleibt ungebrochen. ■

Schwerpunkt Elternbildung und anstehende Veränderungen

Nachdem an den Primarschulen Affoltern am Albis im Schuljahr 2008/09 die Schulleitungen eingeführt worden sind, ist im vergangenen Jahr nun als letzte Anpassung an das Volksschulgesetz auch die Elternmitwirkung institutionalisiert worden. Einzelne S&E-Vorstandsmitglieder haben im Vorfeld an der Ausgestaltung der Reglemente der Elternmitwirkung mitgearbeitet. Mittlerweile ist es in allen drei Schuleinheiten in Affoltern am Albis problemlos gelungen, motivierte Eltern für die Arbeit in den zwei Elternräten und dem Elternforum zu finden. Wir freuen uns über das Engagement der Eltern und haben mit den drei neuen Präsidentinnen bereits Kontakt aufgenommen. Da wir beabsichtigen, die Sektion S&E Affoltern in absehbarer Zeit aufzulösen, ist es uns wichtig, dass die neuen Elterngremien von unseren Er-



fahrungen der letzten Jahre profitieren können.

Die S&E Sektion Affoltern bot im vergangenen Jahr drei Elternbildungsveranstaltungen an. Im Januar luden wir Jürg Jegge in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Affoltern zu einer Lesung in die Bibliothek ein. Er las aus seinem neusten Buch «Fit und fertig», setzte sich in seinem Vortrag vehement gegen «das Kaputtsparen von Menschen» ein und warnte vor einer einseitigen Ausrichtung der Schule auf Leistung und Anpassung.

Wiederum sehr erfolgreich war die Veranstaltung «Muss ich immer erst

laut werden? – Wege aus der Brüllfalle», die wir bereits zum zweiten Mal zusammen mit dem MüZe (dem Mütterzentrum Affoltern) durchführten. Die vom Elternnotruf angebotene Veranstaltung mit Film und geleiteter Diskussion wurde von rund 90 Personen besucht.

Die Veranstaltung im November «Achtung, fertig, lies! Kinder und Eltern gemeinsam unterwegs in Bücherwelten» befasste sich mit dem Thema Leseförderung. Francesca Micelli vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) zeigte auf, wie Eltern ihre Kinder zum Lesen motivieren können und mit welchen Büchern und Methoden selbst Lesemuffels mit dem Lesevirus «infiziert» werden können. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Affoltern statt, wo dann auch die empfohlenen Bücher für die verschiedenen Altersgruppen auflagen und ausgeliehen werden konnten. ■

Kanton
Zürich
Sektion
Affoltern
am Albis

BILANZ

	2010	2009
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	187.75	36.15
div. Postguthaben	151422.43	145307.15
Bankguthaben	35861.05	1909.60
Transitorische Aktiven	1094.15	1402.45
Debitoren	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	714.70	750.40
 <i>Anlagevermögen</i>		
Wertschriften	25000.00	49000.00
EDV-Anlage, Software	1.00	1.00
Büromobiliar	1.00	1.00
Bibliothek und Schriften	1.00	1.00
Total Aktiven	214283.08	198408.75
 Passiven		
<i>Fremdkapital</i>		
Kreditoren	18190.50	30731.70
MB Zahlungen an Sektionen	15726.35	18022.00
Transitorische Passiven	31114.95	13544.40
 <i>Eigenkapital</i>		
Kapital	136110.65	118865.45
Erfolg Geschäftsjahr	13140.63	17245.20
Total Passiven	214283.08	198408.75

ERFOLGSRECHNUNG

	2010	2009
Ertrag		
Mitgliederbeiträge S&E CH	41 271.50	39 728.19
Erfolg Spenden	43 987.52	52 440.48
Schriften/Publikationen	310.00	1 809.00
Sonstige Erträge	1 891.25	2 148.95
Total Ertrag	87 460.27	96 126.62
Aufwand		
Spezialbeiträge an Sektionen	500.00	0.00
Aufwand Mitglieder	7 306.05	1 930.85
Personalaufwand	32 547.80	38 286.80
Vorstandspauschale	7 000.00	7 000.00
Verwaltungskosten Vorstand	3 140.30	2 367.50
Fachgruppen	12 709.54	3 679.47
Beiträge an Institutionen	850.00	1 150.00
Schriften/Jahresbericht	4 725.15	8 103.80
Werbung	5 540.80	6 180.80
Miete und Verwaltung	0.00	9 361.50
Übriger Aufwand	0.00	820.70
Abschreibungen	0.00	1 467.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00
Projekte	0.00	0.00
Erfolg Geschäftsjahr	13 140.63	17 245.20
Total Aufwand	87 460.27	96 126.62

**Kontakt-
adressen**

Kanton Aargau

Nicole Hoffmann Meier
Haslebuck 13
5420 Ehrendingen
T 056 221 35 06
aargau@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder **

279 Einzel- und Familienmitglieder
11 Kollektivmitglieder

Kanton Aargau

Sektion Wohlen

Heidi Lüthy
Mythenweg 7
5610 Wohlen
T 056 621 23 61
wohlen@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

72 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Baselland

Sektion Ettingen

Yvonne Portner
Obere Kirchgasse 3
4107 Ettingen
T 061 721 02 22
portner.armin@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder

39 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Aargau

Sektion Ehrendingen/Freienwil

Carmen Schaffner
Mühlebuck 16a
5420 Ehrendingen
T 056 496 15 93
ehrendingenfreienwil@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

19 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Aargau

Sektion Zofingen

Iris Frösch
Alter Kirchweg 14
4800 Zofingen
T 062 752 28 45
zofingen@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

29 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Freiburg

Andrea Burgener Woeffray

Obere Matte 30
1700 Freiburg
T 026 322 83 10
andreaburgener@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder **

248 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Aargau

Sektion Oftringen

Christina Troxler
Walddpark 6
4665 Oftringen
T 062 797 62 83
oftringen@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

49 Einzel- und Familienmitglieder
1 Kollektivmitglied

Kanton Bern

Stefan Meier

Nassegasse 14
3302 Moosseedorf
T 031 859 31 28
bern@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

61 Einzel- und Familienmitglieder
7 Kollektivmitglieder

Kanton Freiburg

Sektion Düdingen

Carmen Fasel
Alfons-Aebystrasse 29
3186 Düdingen
T 026 492 02 39
cgfasel@yahoo.de

Anzahl Mitglieder

87 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Aargau

Sektion Villmergen

Therry Landis-Kühne
Dorfmattestrasse 46
5612 Villmergen
T 056 622 77 04/F 056 622 01 84
villmergen@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

62 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Baselland

Matthias Hugenschmidt

S&E Baselland
Postfach 112
4410 Liestal
T 061 599 26 51/F 061 599 36 28
seBL@eblcom.ch

*Anzahl Mitglieder **

78 Einzel- und Familienmitglieder
6 Kollektivmitglieder

Kanton Freiburg

Sektion Kerzers

Isabelle Fenner
Pfisters Reben 34
3210 Kerzers
T 031 755 72 95
bfenner@hispeed.ch

Anzahl Mitglieder

33 Einzel- und Familienmitglieder

* Anzahl Mitglieder im ganzen Kanton inkl. Sektionen

Kanton Freiburg
Sektion Murten und Umgebung
Christine Salvisberg Meyer
Haut-des-Vignes 15
1796 Courgevoux
T 026 670 34 20
christine.salvisberg@worldcom.ch

Anzahl Mitglieder
46 Einzelmitglieder

Kanton Luzern
S&E Kanton Luzern
Weggismattstrasse 10
6004 Luzern
T 041 420 36 56
s-e.luzern@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder **
191 Einzel- und Familienmitglieder
30 Kollektivmitglieder

Kanton SG/AR/AI
Sektion Eschenbach
Ursula Nobs Kuster
Lütschbach 37
8733 Eschenbach
T 055 282 45 47
uwersunelar@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder
6 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Freiburg
Stadt Freiburg
Martin Thurnherr
Route de la Singine 12 N
1700 Freiburg
T 026 481 27 11 (Privat)
T 026 305 72 93 (Büro)
thurnherrm@eduf.ch

Anzahl Mitglieder
36 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Luzern
Sektion Rothenburg
Susi Werder Dietschi
Konstanz 2
6023 Rothenburg
T 041 281 36 56
susi.werder@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder
74 Einzel- und Familienmitglieder
2 Kollektivmitglieder

Kanton SG/AR/AI
Sektion Rehetobel
Esther Baumann
Alte Landstrasse 3
9038 Rehetobel
T 071 870 00 24
esther.baumann@vtxmail.ch

Anzahl Mitglieder
15 Einzel- und Familienmitglieder
1 Kollektivmitglied

Kanton Freiburg
Tafers
Eliane dall'Agnolo-Sturny
Tavernastrasse 53
1712 Tafers
T 026 494 15 23
eliane.dallagnolo@tele2.ch

Anzahl Mitglieder
20 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Obwalden
Sandra Bucher-Krummenacher
Büntenstrasse 4
6060 Sarnen
T 041 660 45 21
gurri@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder
131 Einzel- und Familienmitglieder
4 Kollektivmitglieder

Kanton Solothurn
Sektion Rodersdorf
Stefan Auer
Ahornstrasse 12
4118 Rodersdorf
T 061 731 21 71

Anzahl Mitglieder
9 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Freiburg
Wünnewil/Flamatt
Clemens Weber
Altschlossstrasse 31
3184 Wünnewil
T 026 496 38 73
clemens.weber@unifr.ch

Anzahl Mitglieder
26 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton St. Gallen/Appenzell AR/
Appenzell AI**
Brigitt Baumgartner
Sonnenbergstrasse 44
9038 Rehetobel
T 071 877 35 28
brigitt.baum@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder **
53 Einzel- und Familienmitglieder
9 Kollektivmitglied

Kanton Uri
Ursi Bissig-Stadler
Schlossbergstrasse 13
6472 Erstfeld
T 041 880 00 61
ur@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder
107 Einzel- und Familienmitglieder
2 Kollektivmitglieder

**Kontakt-
adressen**

Kanton Schwyz

Schule und Elternhaus Kanton Schwyz
Peter Eberle
Luegetenstrasse 13
8840 Einsiedeln
T 055 412 33 33
peter_eberle@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder

113 Einzel- und Familienmitglieder
19 Kollektivmitglieder

Kanton Zug

Sektion Cham-Ennetsee

Marianne Richarz
Lindenstrasse 21
6330 Cham
T 041 780 88 74
marianne_richarz@yahoo.com

Anzahl Mitglieder

28 Einzel- und Familienmitglieder
3 Kollektivmitglieder

Kanton Wallis

Schule und Elternhaus Kanton Wallis
Postfach 59
3940 Steg
T 079 823 80 75
wallis@schule-elternhaus.ch

Anzahl Mitglieder

113 Einzel- und Familienmitglieder
19 Kollektivmitglieder

Kanton Zürich

Laura Sägesser-Häberli
Plattenrain 1
8810 Horgen
T 044 725 91 37
lauras@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder **

163 Einzel- und Familienmitglieder
16 Kollektivmitglieder

Kanton Zug

Schule und Elternhaus Kanton Zug
Geschäftsstelle
Regula Weber
6300 Zug
T 041 710 75 66
schule-elternhaus.zug@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder **

152 Einzel- und Familienmitglieder
24 Kollektivmitglieder

Kanton Zürich

Sektion Affoltern am Albis

Irene Scheurer
Parkweg 4
8910 Affoltern am Albis
T 044 776 14 47
irene.scheurer@gmx.ch

Anzahl Mitglieder

42 Einzel- und Familienmitglieder

Kanton Zug

Sektion Aegerital

René Weber
Bödlistrasse 5c
6314 Unterägeri
T 041 752 08 40
rene.weber@poweroflife.ch

Anzahl Mitglieder

44 Einzel- und Familienmitglieder
3 Kollektivmitglieder

Kanton Zürich

Sektion Zumikon

Bernhard Engeler
Unterdorfstrasse 28
8126 Zumikon
T 044 918 29 87
b.engeler@hsbc.guyertzeller.ch

Anzahl Mitglieder

8 Einzel- und Familienmitglieder

* Anzahl Mitglieder im ganzen Kanton inkl. Sektionen

**Folgende Kantonalsektionen sind
momentan nicht aktiv.**

Kanton Basel-Stadt
Kanton Graubünden
Kanton Nidwalden
Kanton Solothurn

Wir von Schule und Elternhaus Schweiz würden diese Sektion gerne wieder aktivieren. Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden, der daran interessiert sein könnte, mit der Mithilfe von S&E Schweiz diese Kantonalsektion wieder zum Leben zu erwecken? Dann kontaktieren Sie unser Zentralsekretariat. Wir freuen uns auf Sie.

**Schule und Elternhaus
Schweiz**

Zentralsekretariat
Postfach 1143
5611 Anglikon
T 056 622 02 59
info@schule-elternhaus.ch
www.schule-elternhaus.ch

Anzahl Sektionen

17 Kantonalsektionen
21 Regional- und Lokalsektionen

*Anzahl Mitglieder ***

1732 Einzel- und Familienmitglieder
163 Kollektivmitglieder
** inkl.

163 Einzel- und Familienmitglieder
35 Kollektivmitglieder,
die keiner Sektion zugeteilt sind

Gründungsjahr

1954

Vorstand

Heinz Bähler-Trinkler, Präsidium
hbt.wald@bluewin.ch
Nicole Hoffmann Meier,
Öffentlichkeitsarbeit
nicole.hoffmann@bluewin.ch
René Weber, Finanzen
rene.weber@poweroflife.ch
Elisabeth Dubach, Bildungsthemen
elisabeth@dubach.biz
Gordana Reuffurth,
Öffentlichkeitsarbeit
gordana.reuffurth@datazug.ch

Geschäftsstelle

Sandra Zehren
info@schule-elternhaus.ch

Webbetreuung

Jacqueline Udry
webbetreuung@schule-elternhaus.ch

**Kontakt-
adressen**

Schule und Elternhaus

Schweiz

Geschäftsstelle

Postfach 1143

5611 Anglikon

T 056 622 02 59

info@schule-elternhaus.ch

www.schule-elternhaus.ch